

## Knüllwalder fahren zur Waldbühne

Luther-Stück wird aufgeführt – Anmeldung jetzt

**KNÜLLWALD.** Die Gemeinde Knüllwald fährt am Sonntag, 9. Juli, zur Waldbühne nach Niederelsungen. Der Preis pro Person beträgt 28 Euro inklusive Busfahrt und Karte, ist allerdings von der Beteiligung abhängig, Änderungen sind vorbehalten. Das Stück dreht sich laut Mitteilung um den

Menschen Martin Luther und zeichnet ein Bild des 16. Jahrhunderts mit seinen Höhen und Tiefen nach.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. (ula)

• **Anmeldung:** Gemeindeverwaltung, Tel. 0 56 81 / 99 57 14 oder 0 66 77 / 91 87 90.

## Blues in der Scheune

Gitarrist Claude Bourbon zu Gast im Alten Pfarrhaus Wernswig

**WERNSWIG.** Mittelalterlicher und spanischer Blues, vorgelesen auf der Gitarre – das erlebt das Publikum beim Konzert von Claude Bourbon am Sonntag, 25. Juni, ab 20 Uhr im Alten Pfarrhaus Wernswig.

In der Pfarrscheune wird der Musiker, der in ganz Europa und Amerika bekannt ist für seine Konzerte, mittelalterliche, spanische und zeitge-

nössische Musik spielen. Die Basis seiner Musik ist der Blues, der inspiriert ist von östlichen, russischen und europäischen Elementen.

Der Eintritt kostet zwölf Euro.



Claude Bourbon

Der gebürtige Franzose trat schon mit Musikern in den USA und Europa auf, darunter Elton John. (mle)

• **Kontakt:** Pfarrscheune 1713, An der Raiffeisenkasse 3, Altes Pfarrhaus Wernswig, Tel. 0 56 84/93 00 26 und per E-Mail an 1713@altes-pfarrhaus-wernswig.de Foto: privat  
**www.altes-pfarrhaus-wernswig.de**

## Vollsperrung zwischen Hebel und Lendorf

**BORKEN.** Für Sanierungsarbeiten wird die Landstraße zwischen Lendorf und Hebel von Freitag, 23. Juni, bis zum Donnerstag, 29. Juni, voll gesperrt, teilt Hessen Mobil mit.

Eine Umleitung wird ausgeschildert und führt ab Hebel über die Bundesstraße 254 über Unshausen und weiter auf der B 253 über Uttershausen nach Lendorf. (mle)

## HILFE BEI DEMENZ

Anzeigensonderveröffentlichung

DIE EXPERTEN DER REGION STELLEN SICH VOR

www.HNA.de

**PFLEGEBERATUNG**  
Gute Beratung für gute Pflege!

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Tagespflege für Morschen und Umgebung
- Pflegeversicherung und Finanzierung der Leistungen
- Verhinderungspflege
- Anleitung und Förderung der Eigeninitiative von Patienten
- Betreuung u. Pflege in den eigenen vier Wänden

Diakoniestation  
**Fulda-Eder**  
Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege

Tel. 05661 92896-0  
www.diakoniestation-fulda-eder.de

**Das Pflegeheim mit Hotelcharakter**

Weitere Infos unter:  
**www.Altenheim-Blumenhain.de**

**„Blumenhain“**  
Inh. Jasmin Freidhof-Debes e. K.  
**Metzen Tannen 8**  
**34582 Borken/Hessen**  
Tel. 0 56 82 / 7 33 30  
Fax 0 56 82 / 73 33 150  
E-Mail: info@altenheim-blumenhain.de  
Kurzzeitpflege für 29,53 €  
Eigenanteil pro Tag.

**Kostenaufteilung zwischen Pflegekasse und Heimbewohner**

Gültig vom 1. 1. 2017	Entgelte	€/Tag* 30,42 Tage	Pflegekassen-Anteil bis zum Betrag von	Eigenanteil
Grad 1	54,33 €	1.652,72 €	- 125,00 €	1.527,72 €
Grad 2	60,90 €	1.852,58 €	- 770,00 €	1.082,58 €
Grad 3	77,08 €	2.344,77 €	- 1.262,00 €	1.082,77 €
Grad 4	93,94 €	2.857,65 €	- 1.775,00 €	1.082,65 €
Grad 5	101,50 €	3.087,63 €	-2.005,00 €	1.082,63 €

\* Der Einrichtungseinheitliche Eigenanteil beträgt 4,56 € pro Tag.

**Zuhause leben statt Pflegeheim**

**Pflegelotsen**

Pflege - Betreuung - Zuhause  
24 Stunden - rund um die Uhr

Persönliche Beratung kostenfrei gerne bei Ihnen Zuhause

Pflegelotsen GbR · Telefon 0561 56030018  
info@pflegelotsen.com · www.pflegelotsen.com

**EVANGELISCHE ALTENHILFE GESUNDBRUNNEN**

**MENSCHLICHKEIT PFLEGEN**

Als größter Träger diakonischer Altenarbeit in Nordhessen und Thüringen steht bei uns mit fast 125 Jahren Erfahrung die Menschlichkeit im Vordergrund.

**Unsere Leistungen**

- Ambulante Pflege
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Essen auf Rädern

Darüber hinaus betreiben wir ein geriatrisches Spezialkrankenhaus, ein Hospiz und ein eigenes Aus- und Fortbildungszentrum. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen – auch als Ihr Arbeitgeber.

Informationen und Kontakt unter Telefon 05671 882-0 und **www.gesundbrunnen.org**

## „Ein Lächeln ist das größte Geschenk“

Melanie Collura (AWO Nordhessen) arbeitet täglich mit Demenzpatienten

Für mich ist jeder Arbeitstag eine kleine Überraschung“, sagt Melanie Collura. Die 25-Jährige absolviert zurzeit eine Ausbildung bei der AWO Nordhessen. Das Besondere: Sie ist in einem speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz tätig. Etwas anderes zu tun, könne sie sich inzwischen nicht mehr vorstellen.

„Jeder entscheidet selbst, wann er aufsteht und frühstück.“

**MELANIE COLLURA, AUSZUBILDENDE BEI DER AWO NORDHESSEN**

Vor knapp einem Jahr wurde der beschützte Bereich im AWO-Altenzentrum Bau-natal in Betrieb genommen, heute wohnen dort 14 Senioren mit ausgeprägter Demenz. „Die meisten von ihnen haben einen starken Bewegungsdrang und neigen zum Weglaufen. Zudem haben sie erhebliche Orientierungsstörungen“, erklärt Pflegedienstleiterin Kathrin Heller. Die Räumlichkeiten bieten deshalb ein Höchstmaß an Sicherheit, ohne die Bewohner einzuschränken. Jeder verfügt über ein eigenes Zimmer, den 120 Quadratmeter großen Aufenthaltsbereich und die liebevoll gestaltete Terrasse nutzen sie gemeinsam.

„Wir beziehen die Bewohner in möglichst vielen Tätig-



Sie liebt ihre Aufgabe: Melanie Collura arbeitet im beschützenden Bereich für Menschen mit Demenz. Foto: De Filipp

keiten mit ein“, erzählt Melanie Collura. Das Eindecken der Tische gehöre ebenso dazu wie das gemeinsame Kochen oder der Einkauf auf dem Bau-nataler Wochenmarkt. Starre Abläufe gebe es allerdings nicht: „Jeder entscheidet zum Beispiel selbst, wann er aufsteht und frühstück.“ Und auch die Gruppenbetreuung werde jeden Tag aufs Neue den Wünschen der Bewohner angepasst. Ob spontane Tanz-einlagen oder Gespräche über

längst vergangene Zeiten: Hier darf jeder das tun, was er am liebsten mag.

**Fingerspitzengefühl ist gefragt**

Natürlich erfordert das Krankheitsbild Demenz ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen vom Pflege- und Betreuungspersonal. „Nicht jeder ist für diesen Job geeignet“, weiß Pflegedienstleiterin Kathrin Heller. Der Alltag mit den Bewohnern erfordere

viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl, um zu erspüren, was diese gerade benötigen. Die täglichen Dokumentationen über Veränderungen und Besonderheiten erleichtert die Arbeit.

„Wir sind wie eine Familie“, sagt Melanie Collura, die ihre Arbeit augenscheinlich mit viel Herzblut macht. „Ein Lächeln oder eine kleine Geste der Bewohner sind das größte Geschenk für mich.“ (pdf)

## Immer gut beraten mit HNA Gesundheit



Die aktuelle Ausgabe der Pocketbroschüre „Ratgeber für pflegende Angehörige“ ist da!

Kostenlos erhältlich

- in den HNA-Geschäftsstellen
- auf [hna.de/gesundheit](http://hna.de/gesundheit)
- per Telefon unter 05 61 / 2 03 12 56
- per E-Mail: [hanna\\_gundlach@hna.de](mailto:hanna_gundlach@hna.de)

Solange der Vorrat reicht.

www.HNA.de

**HNA** Immer dabei.

## Orientierung zu Hause

Wohnen Menschen mit Demenz im privaten Haushalt, müssen die Wohnräume individuell umgestaltet werden. Schon kleine Anpassungen können einem Demenzkranken das Leben erleichtern, berichtet die Zeitschrift „Pro Alter“ (Ausgabe 4/2016) des Kuratoriums Deutsche Altershilfe.

Große Uhren und Kalender geben Orientierung. Hilfreich sei auch, die Zimmertüren zu kennzeichnen: das Bad durch ein WC-Schild, das Schlafzimmer mit einem Porträtfoto.

Aus dem Weg räumen sollte man giftige Substanzen wie Putzmittel und Blumen. Wichtig ist, alle Veränderungen mit dem Betroffenen abzusprechen und nur umzusetzen, was gewünscht ist, rät das Kuratorium. (tmn)